

Filmanthropologie

Der Band bietet einen Überblick über eine der fruchtbarsten Teildisziplinen der Film- und Medienwissenschaft. Nach einer Einführung in film- und kinoanthropologische Perspektiven der frühen Filmtheorie stellt der Band – etwa mit Edgar Morins These des Kinos als ‚Muttermaschine‘ oder Hortense Powdermakers Beschreibung Hollywoods als Fabrik zur Herstellung ‚geistloser Zombies‘ – einige Positionen der klassischen Kinoanthropologie vor. Die Einflüsse der philosophischen Anthropologie werden mit Martin Bubers Wahrnehmungsmodell als ‚zuverlässige Kinematographie‘ ebenso diskutiert wie mit Edmund Husserls Besuch eines Wachsfigurenkabinetts.

Der Inhalt

- Einleitung zu einer politischen Kino- und Filmanthropologie
- Kinoanthropologie I: Bildanimismus und filmischer Raum
- Kinoanthropologie II: Dialogische Subjektivität, Erregungsbild und Negative Anthropologie
- Filmanthropologie I: Bild Takt Geste
- Filmanthropologie II: Hören und Sehen

Die Zielgruppen

Dozierende und Studierende der Film- und Medienwissenschaft, der Ethnologie und Anthropologie sowie der Kulturtheorie und Zeitgeschichte

Der Autor

Dr. Karl Sierek ist Professor (em.) am Institut für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft der Universität Jena und wissenschaftlicher Leiter des Béla Balázs-Instituts für Laufbildforschung in Wien.

ISBN 978-3-658-22447-9



9 783658 224479

Sierek



Filmanthropologie

Karl Sierek

Filmanthropologie

 Springer VS